



ZUKUNFTSNETZ
MOBILITÄT
NRW



Wuppertal
Institut

On-Demand-Angebote als große Chance für die Mobilitätswende im ländlichen Raum

Zwischenergebnisse aus der Evaluation von 15 Modellvorhaben
aus dem NRW-Landeswettbewerb „Mobil.NRW – innovativer ÖPNV“

Mit freundlicher
Unterstützung von:

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Träger:



Ich möchte mich kurz vorstellen

Andreas Falkowski

Fachgruppenleiter “Kommunale Verkehrsplanung”

Abteilung “Mobilitätsmanagement”

Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH

Zukunftsnetz Mobilität NRW

Koordinierungsstelle Rheinland

und Landesgeschäftsstelle



Ich möchte mich kurz vorstellen

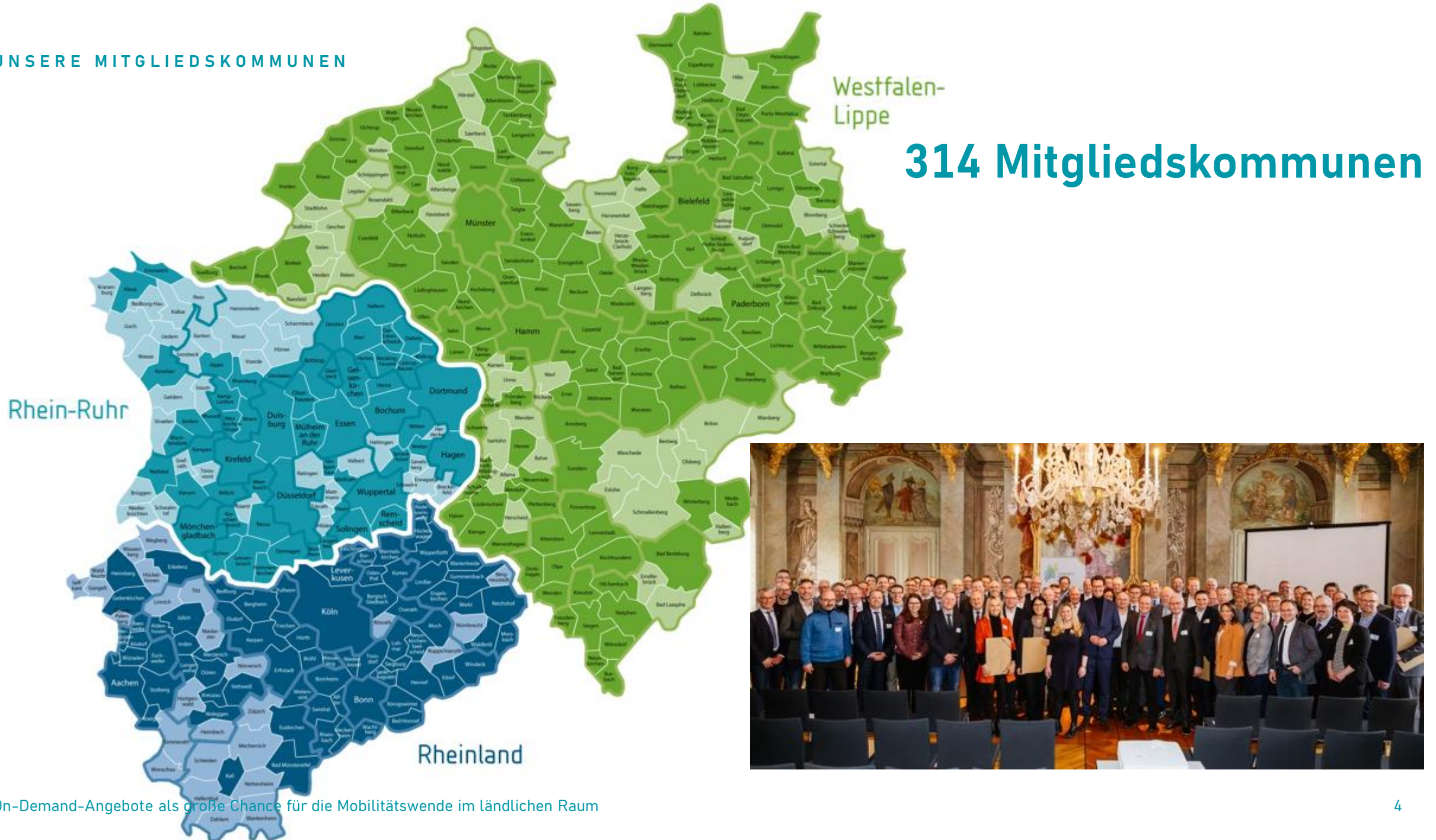
Thorsten Koska

Co-Leiter des Forschungsbereichs Mobilität und
Verkehrspolitik
Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie

Projektleiter Evaluation Mobil.NRW – Modellvorhaben
innovativer ÖPNV im ländlichen Raum,
gemeinsames Projekt von Wuppertal Institut &
Planersocietät



UNSERE MITGLIEDSKOMMUNEN



Landeswettbewerb „Mobil.NRW – Modellvorhaben innovativer ÖPNV im ländlichen Raum“

Für die Erprobung von Modellprojekten für einen besseren ÖPNV im ländlichen Raum stellt die Landesregierung insgesamt 30 Millionen Euro bis 2023 zur Verfügung.

- 1) Entwicklung und Umsetzung eines für Kunden attraktiven, leistungsfähigen und wirtschaftlich zweckmäßigen ÖPNV-Systems **im ländlichen Raum**
- 2) Flächendeckender Einsatz von bedarfsgesteuerten Verkehren **in peripheren Stadtteilen bzw. suburbanen Gebieten**

15 Modellvorhaben
wurden aus den 38 eingereichte Projektskizzen
ausgewählt.



Fördersatz: 75 %

Zeitraum:
mind. 2 Jahre max. 3 Jahre

Corona-bedingt war auch ein späterer Beginn möglich

Konzept für eine mögliche Folgefinanzierung ist vorzulegen.

Evaluation der 15 Modellvorhaben aus dem Landeswettbewerb „Mobil.NRW – innovativer ÖPNV“

Die Modellvorhaben im Überblick

Modeltypen und räumliche Verteilung

On-Demand-Verkehr

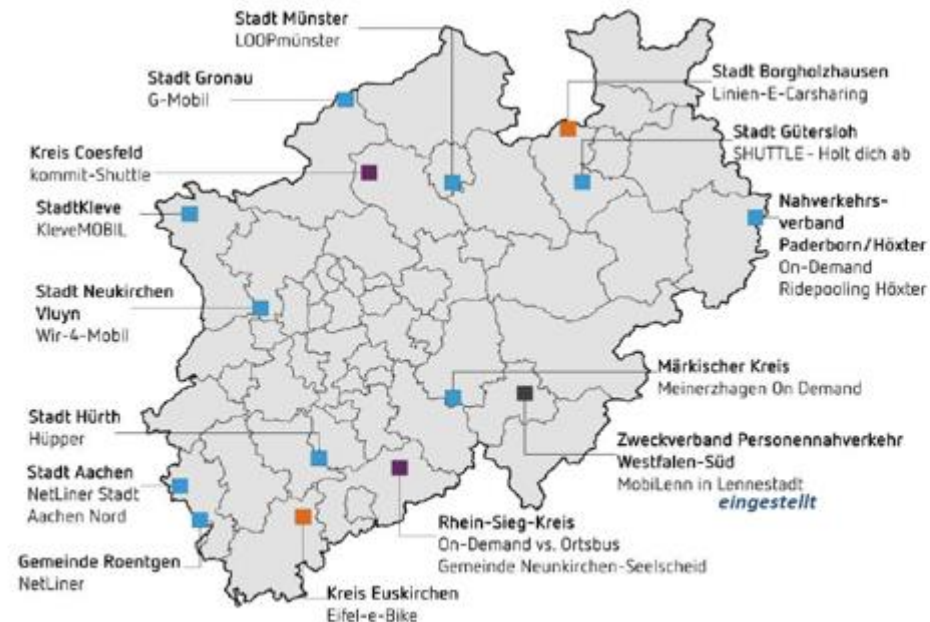
- Aachen Nord – Netliner
- Gronau – G-mobil
- Gütersloh – SHUTTLE holt dich ab
- Hürth – Hüpper
- Kleve – KLEVEmobil
- Kr. Coesfeld – KommitShuttle
- Münster – LOOPmünster
- Höxter – Holibri
- Roetgen – Netliner
- Rhein-Sieg-Kreis - Rhesi

Sharing-Angebot

- Borgholzhausen – E-Carsharing
- Kr. Euskirchen – Eifel E-Bike

Linienverkehr

- Kr. Coesfeld – X90
- Rhein-Sieg-Kreis – Berghüpfer



Evaluation der Systemdaten

Systemdatenanalyse

Gesamtübersicht der Fahrzeugflotte

Pkw



22 Hybrid
13
Vollelektrisch
3 Diesel

Kleintransporter



4
Vollelektrisch
7 Diesel

Linienbuss



8 Diesel

E-Bikes



120 Pedelecs



Quelle: www.stadtwerke-muenster.de



Quelle: www.avv.de



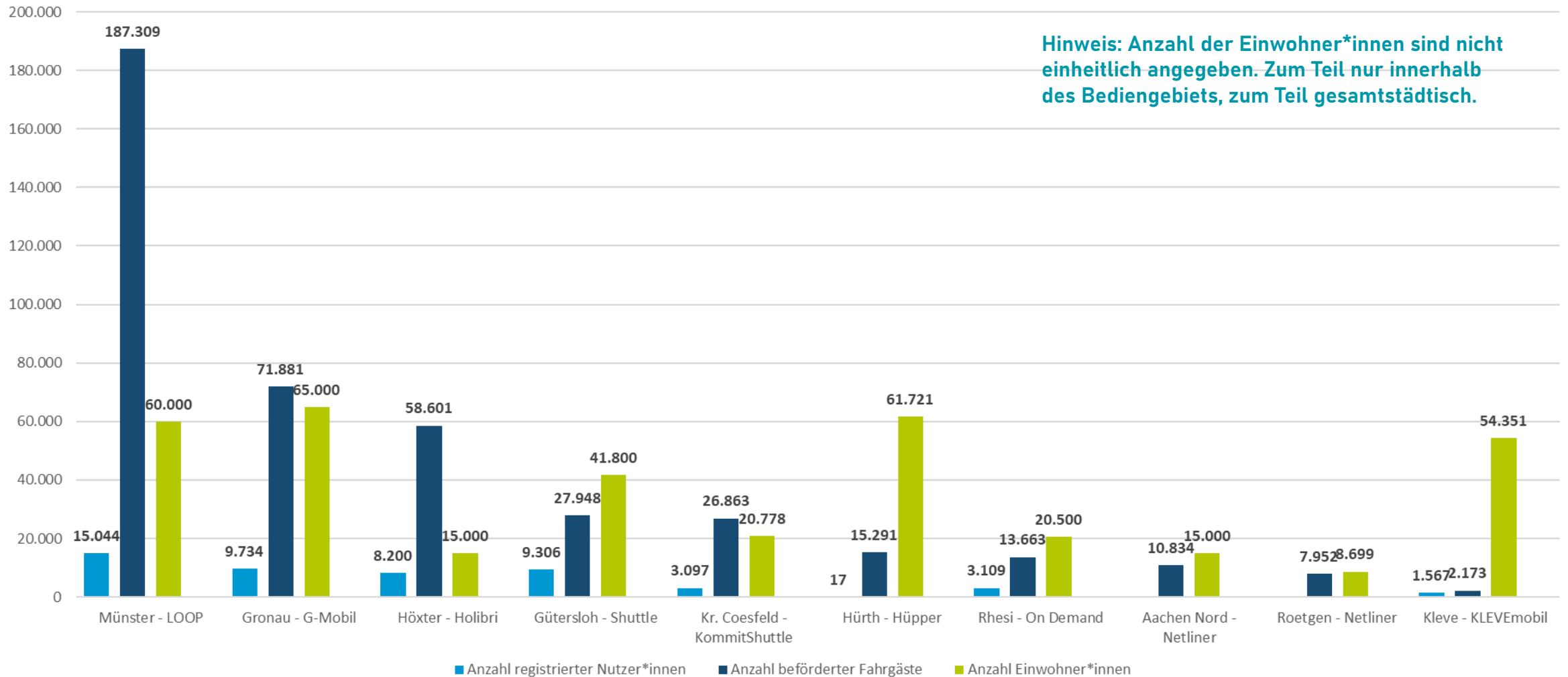
Quelle: www.muensterland.com



Quelle: www.rvk.de

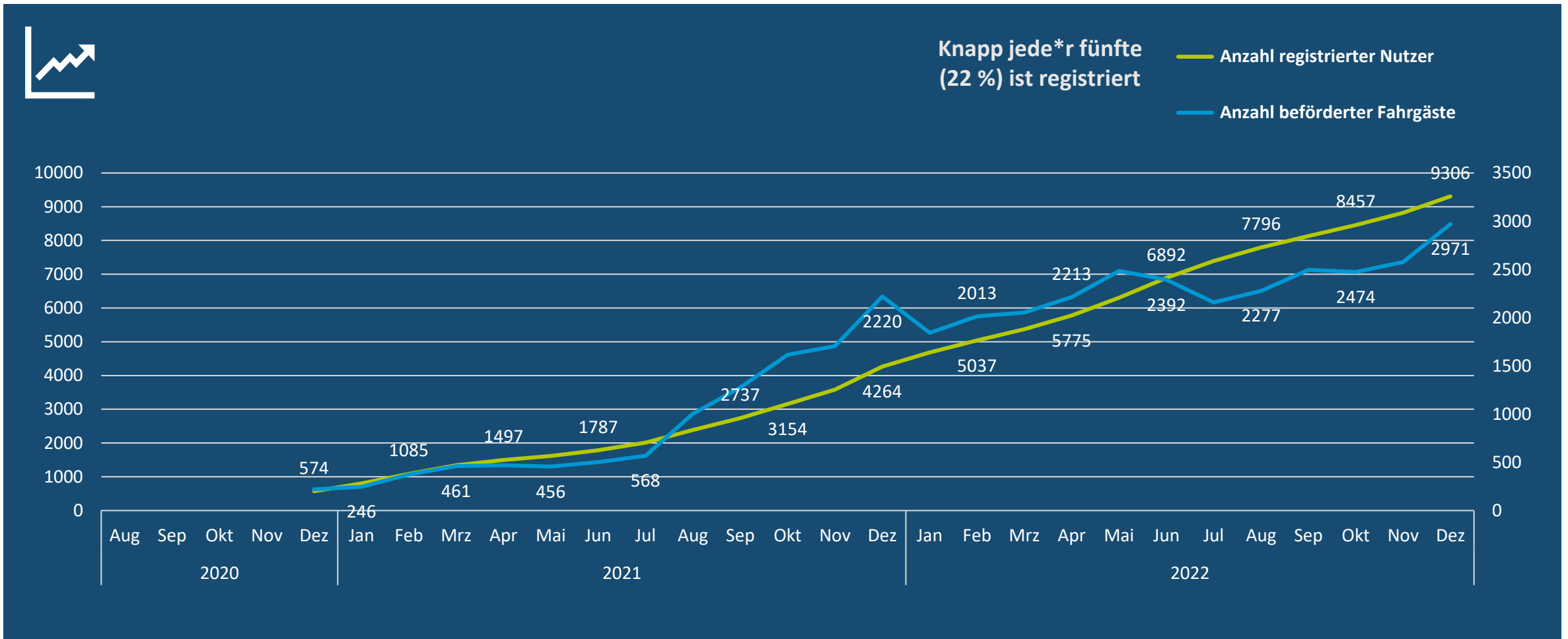
Systemdatenanalyse On-Demand-Vorhaben

Anzahl von Fahrgästen und registrierten Nutzer*innen 2022



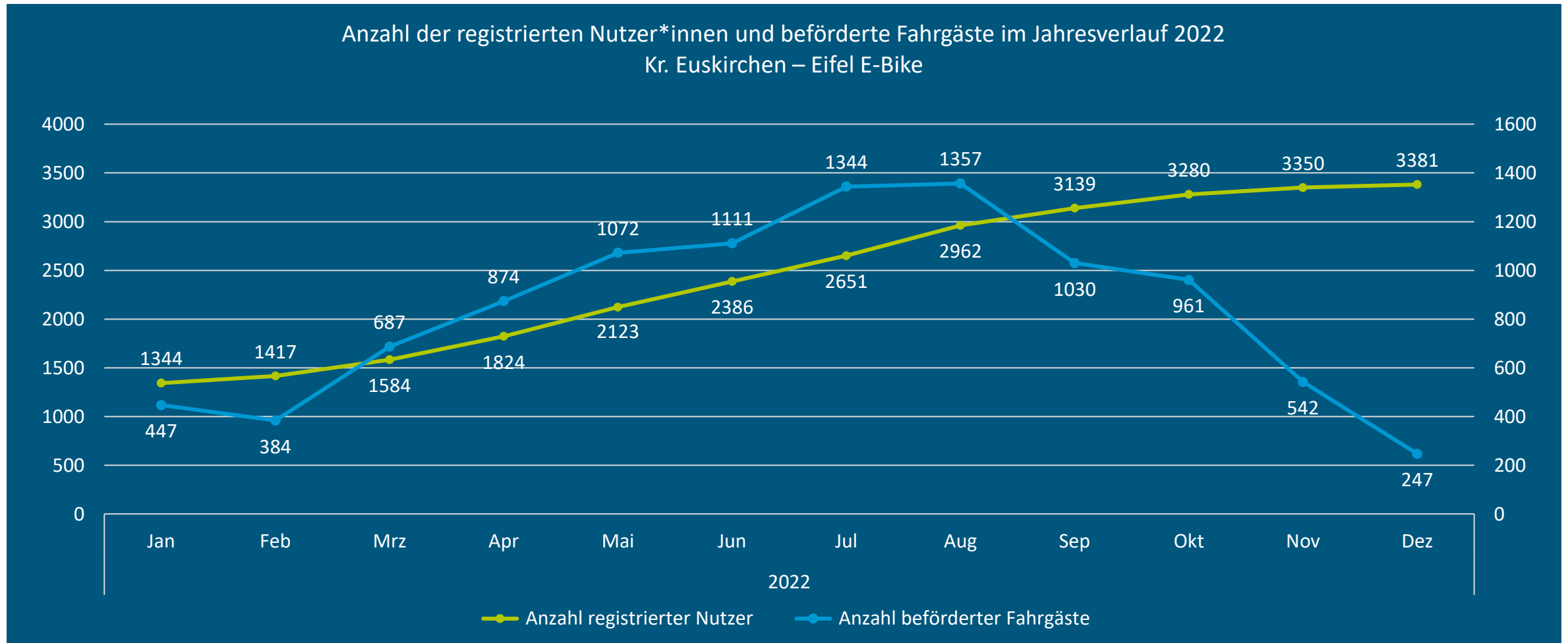
Systemdatenanalyse Gütersloh – SHUTTLE holt dich ab

Anzahl registrierter Nutzer*innen & beförderte Fahrgäste



Systemdatenanalyse Eifel E-Bike im Kreis Euskirchen

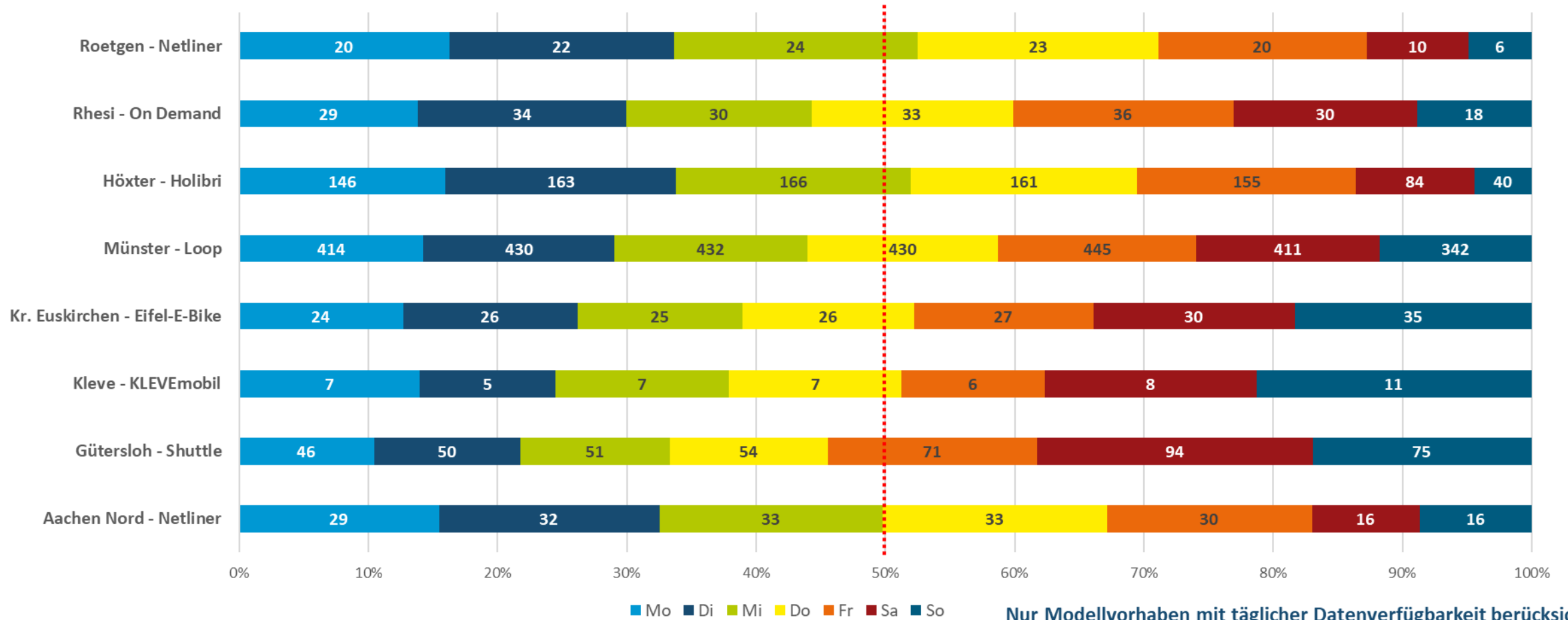
Anzahl registrierter Nutzer*innen & beförderte Fahrgäste



Systemdatenanalyse

Verteilung der durchgeführten Buchungen auf die Wochentage

Durchschnittliche Verteilung der durchgeführten Buchungen auf die Wochentage 2022



Zwischenfazit zur Systemdatenanalyse

- **Start zu verschiedenen Zeitpunkten:** Dadurch unterschiedliche Zeiträume an Vorlaufzeit, um anzulaufen und von potenziellen Nutzer*innen wahrgenommen zu werden.
- **Sehr große Unterschiede** zwischen den Modellvorhaben: Bediengebiete, Einwohnerzahlen, registrierte Nutzer*innen, Buchungen, etc.
- **Jahresgang:** Bei den meisten Modellvorhaben sind die Buchungen gleichmäßig auf die Quartale verteilt
- **Wochengang:** Einige Modellvorhaben verzeichnen mehr Buchungen von Mo – Do und andere wiederum zwischen Fr. und So.
- **Nutzungsanstieg:** Alle Modellvorhaben (mit täglicher Datenverfügbarkeit) konnten 2022 einen Anstieg der durchgeführten Buchungen im Vergleich zu 2021 verzeichnen
- **Kostenstruktur:** Mit der Zeit nehmen Betriebs- und vor allem Personalkosten die größten Kostenpositionen ein (Anteil der Personalkosten aus 2022: 48 % bis 77 %)

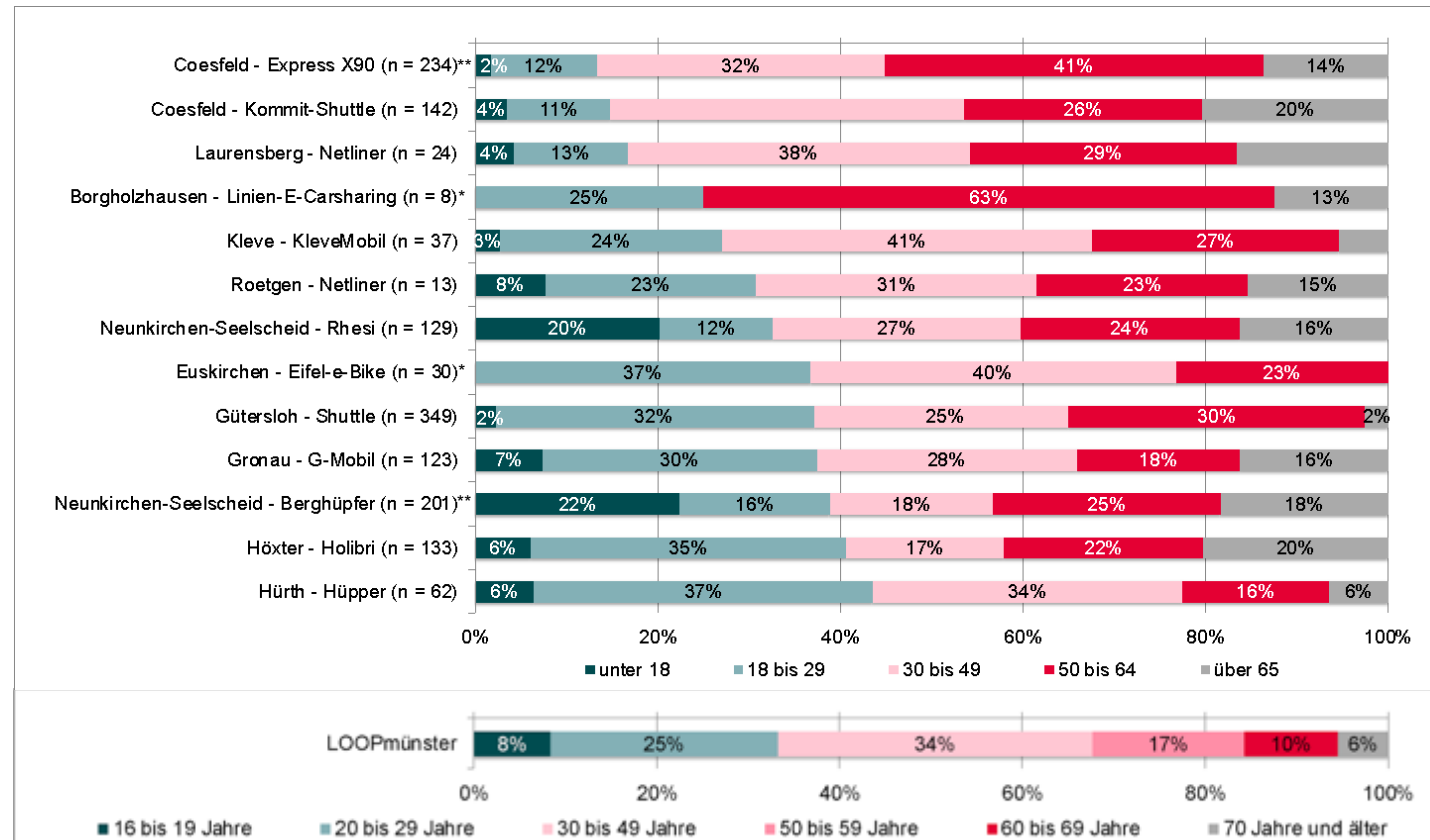
Wer nutzt das neue Mobilitätsangebot und welchen Einfluss hat das Angebot auf das Verkehrsverhalten?

Vorstellung der Befragungsergebnisse

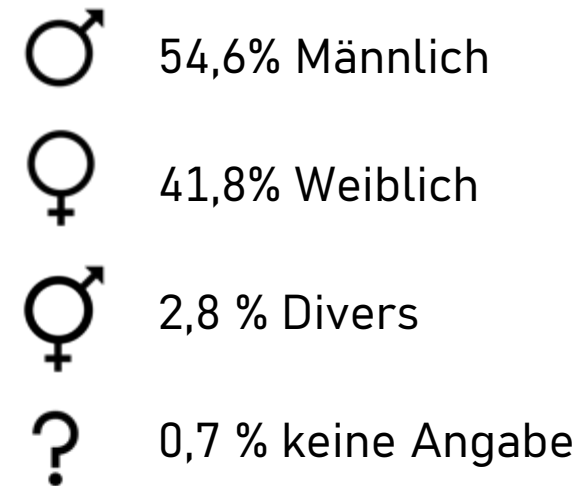
Evaluation Mobil.NRW

Nutzer*innen-Befragungen

Alter der Befragten



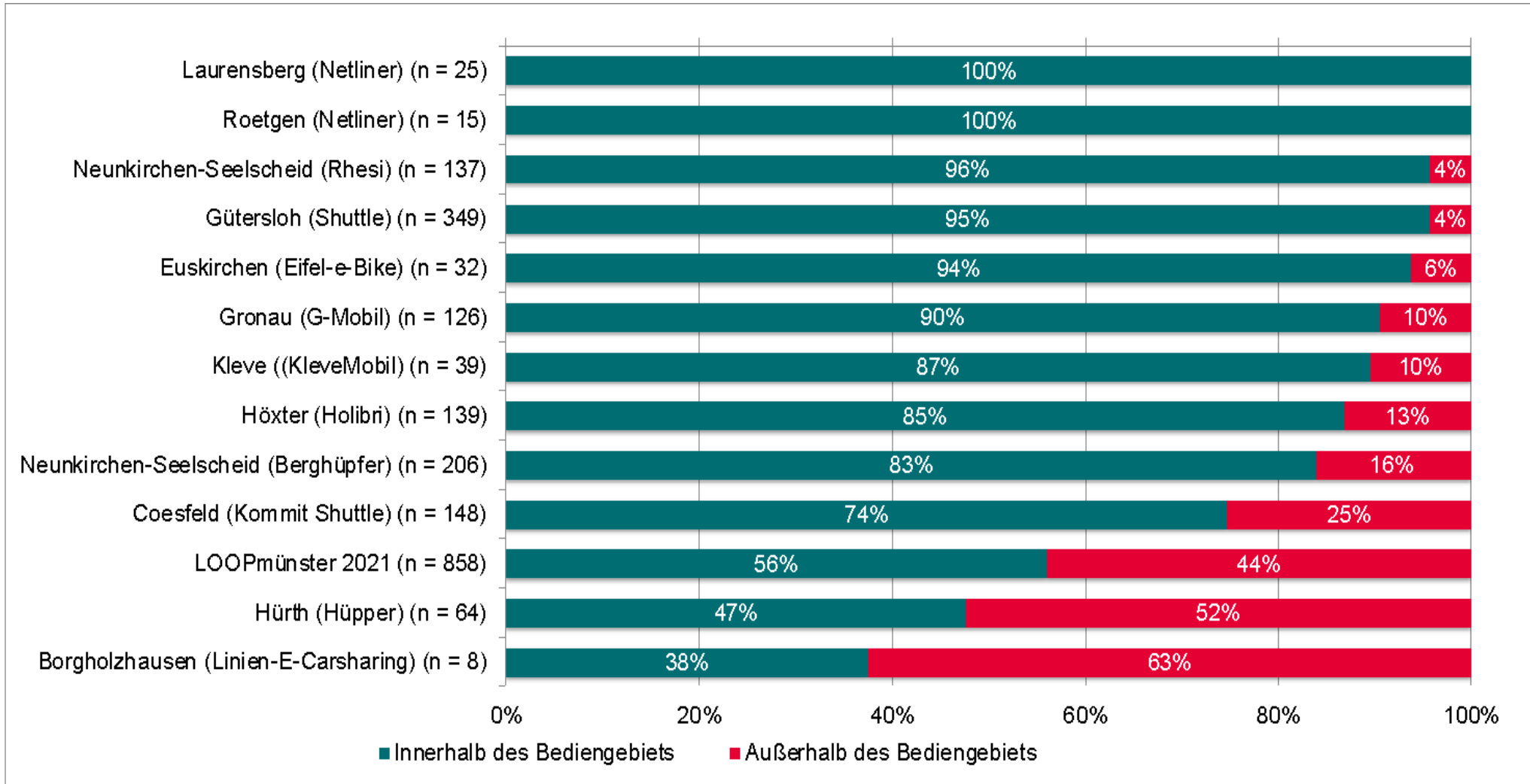
Geschlecht der Befragten Ohne LOOPmünster



Durchschnittliches Alter der Befragten: 42 Jahre

* Sharing Angebot ** Linienverkehr

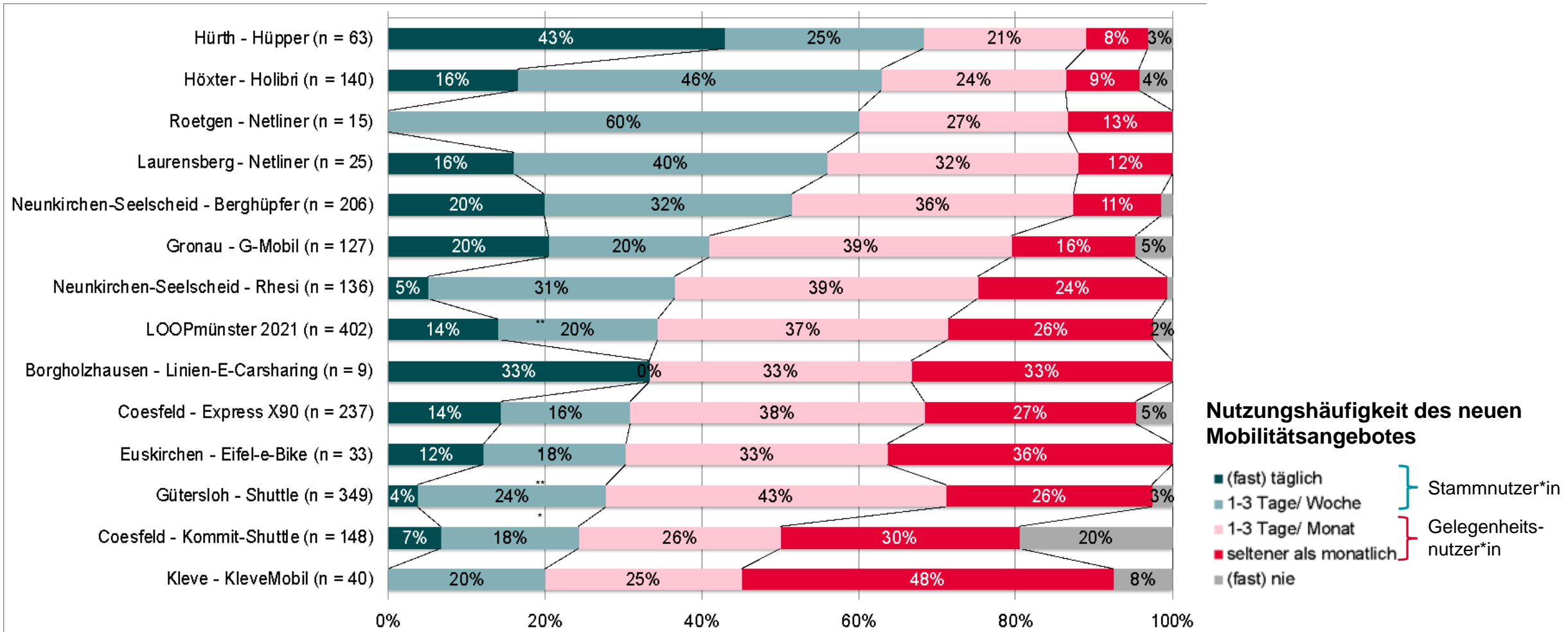
Die Nutzer*innen des neuen Mobilitätsangebotes wohnen überwiegend im Bediengebiet



Anmerkungen: Definition von Bediengebiet / Gemeindegebiet variiert : X90 wurde anders abgefragt, daher hier nicht dargestellt.

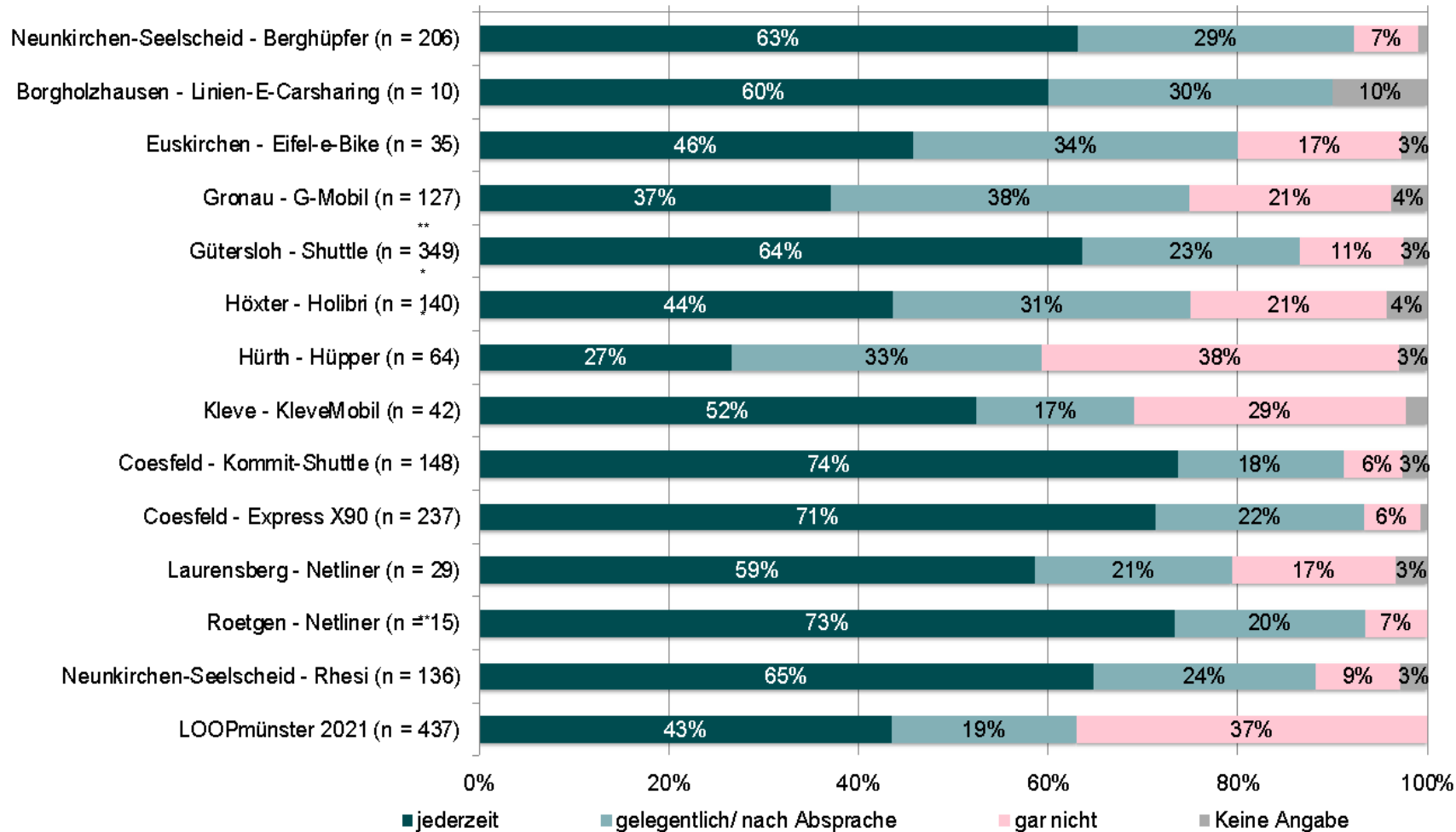
* Sharing Angebot ** Linienverkehr

Ein hoher Anteil der Befragten sind Gelegenheitsnutzer*innen



* Sharing Angebot ** Linienverkehr

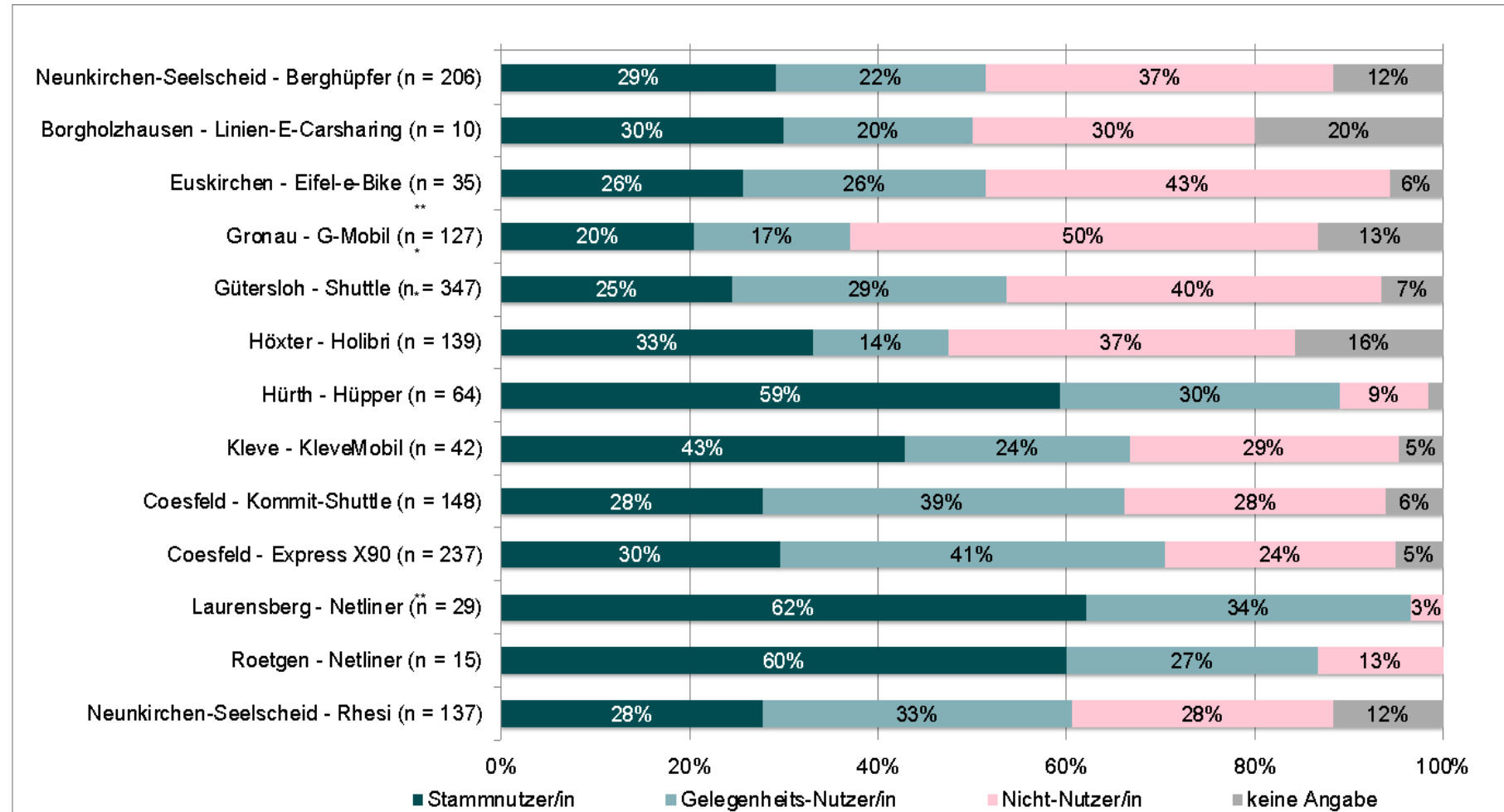
Ein Großteil nutzt das neue Mobilitätsangebot, obwohl ein Auto zur Verfügung steht



Autoverfügbarkeit

Zwischen 50% und bis zu 93% der Befragten steht zumindest gelegentlich bzw. nach Absprache ein Auto zur Verfügung.

Mit den neuen Mobilitätsangeboten werden Neukunden für den ÖPNV erreicht

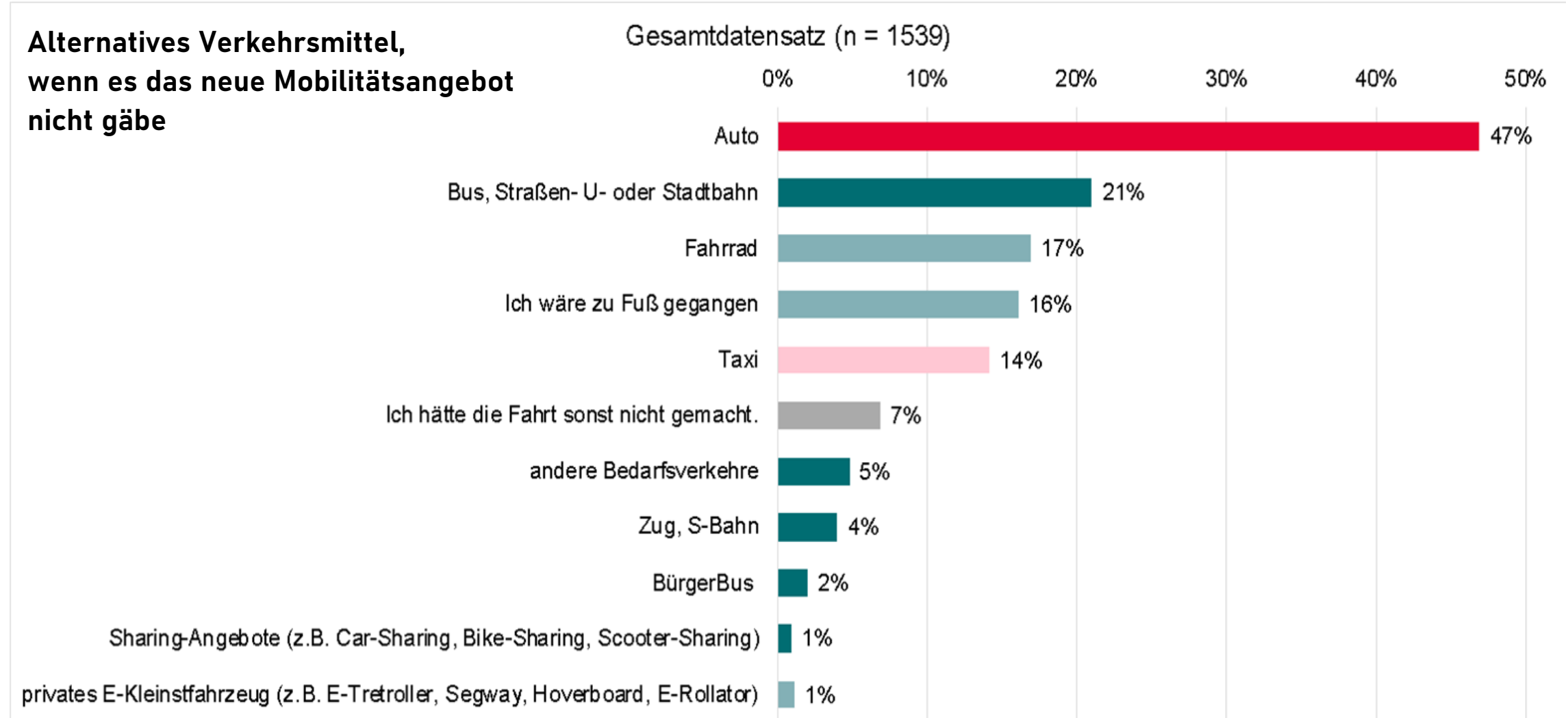


Nutzungshäufigkeit ÖPNV vor Einführung des neuen Mobilitätsangebotes

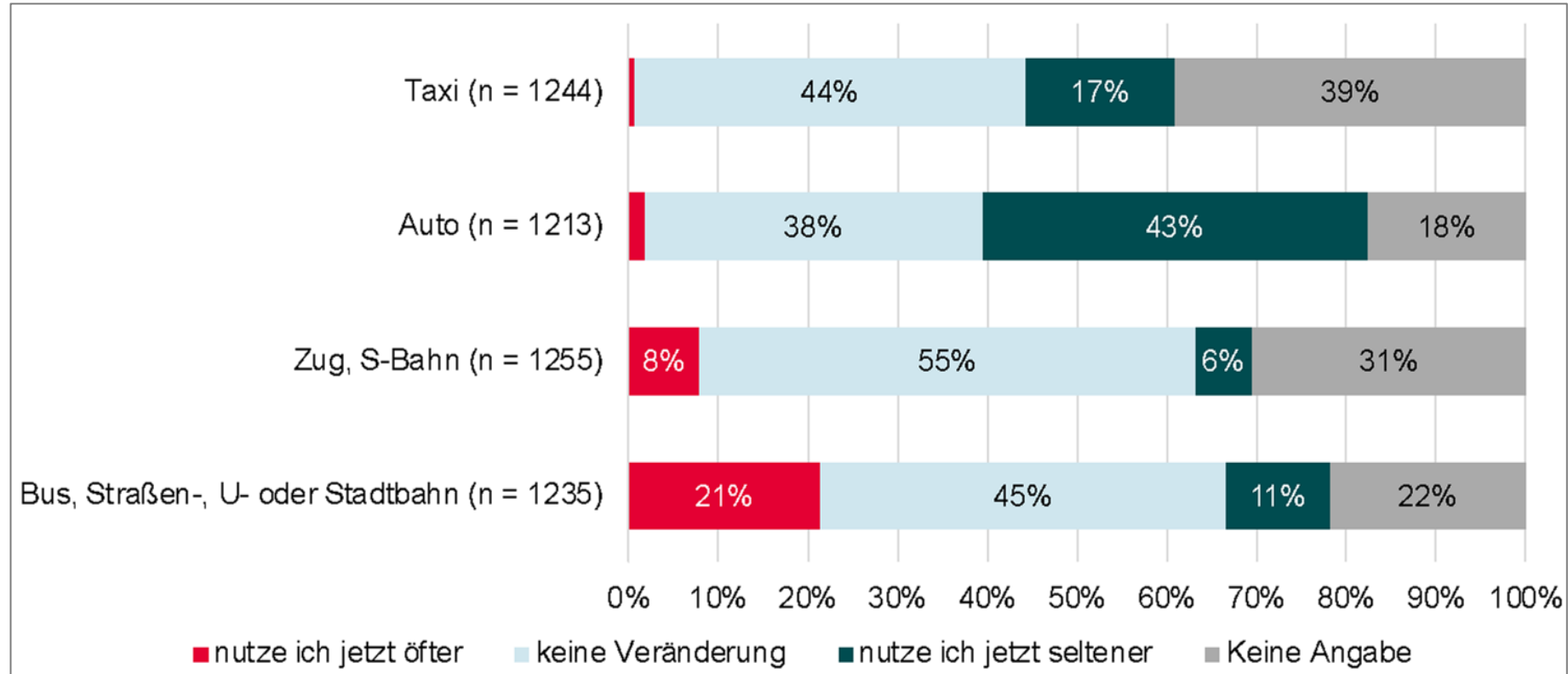
Bis zu 50% vorherige Nicht-ÖPNV-Nutzer*innen werden erreicht.

* Sharing Angebot ** Linienverkehr

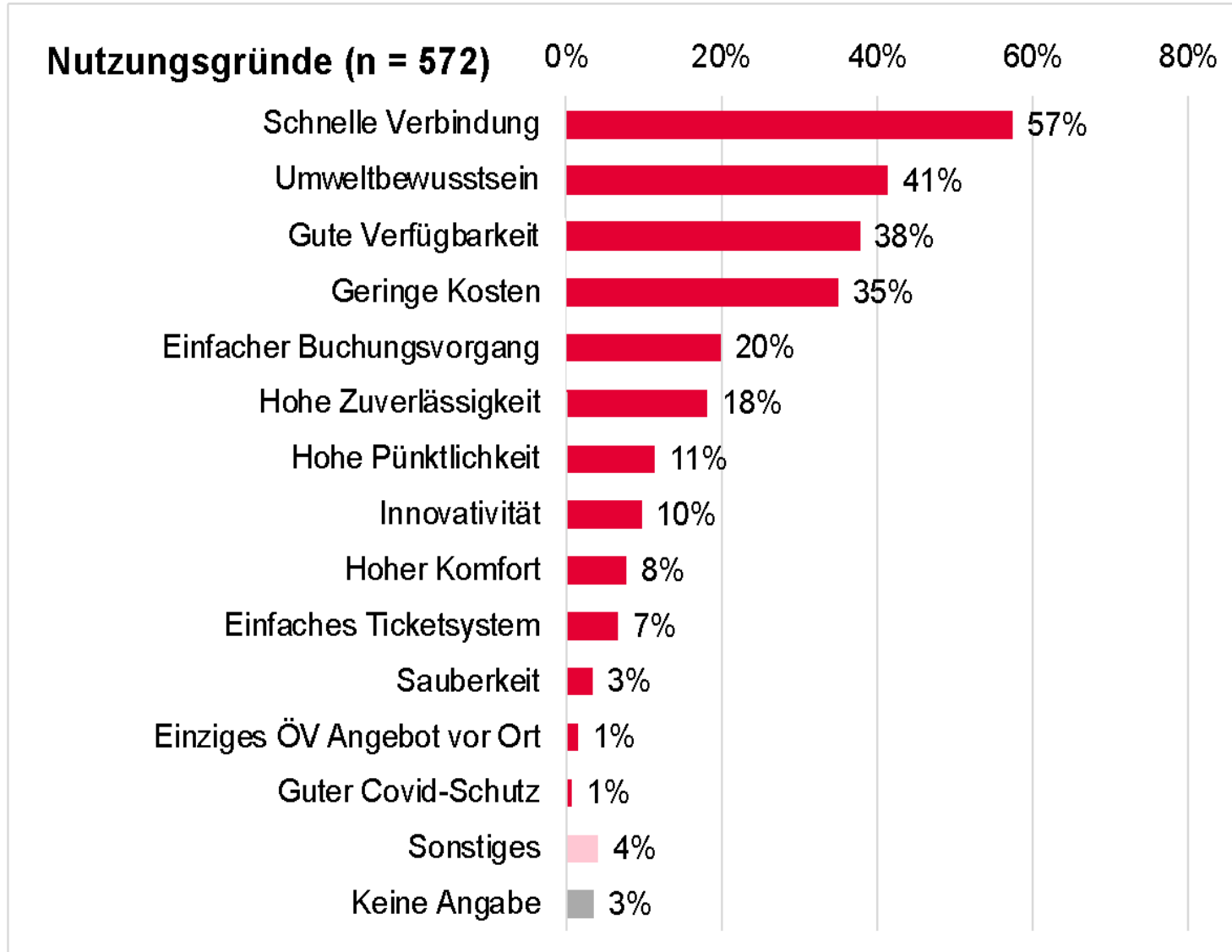
Fahrten mit dem neuen Mobilitätsangebot ersetzen häufig Fahrten mit dem Auto



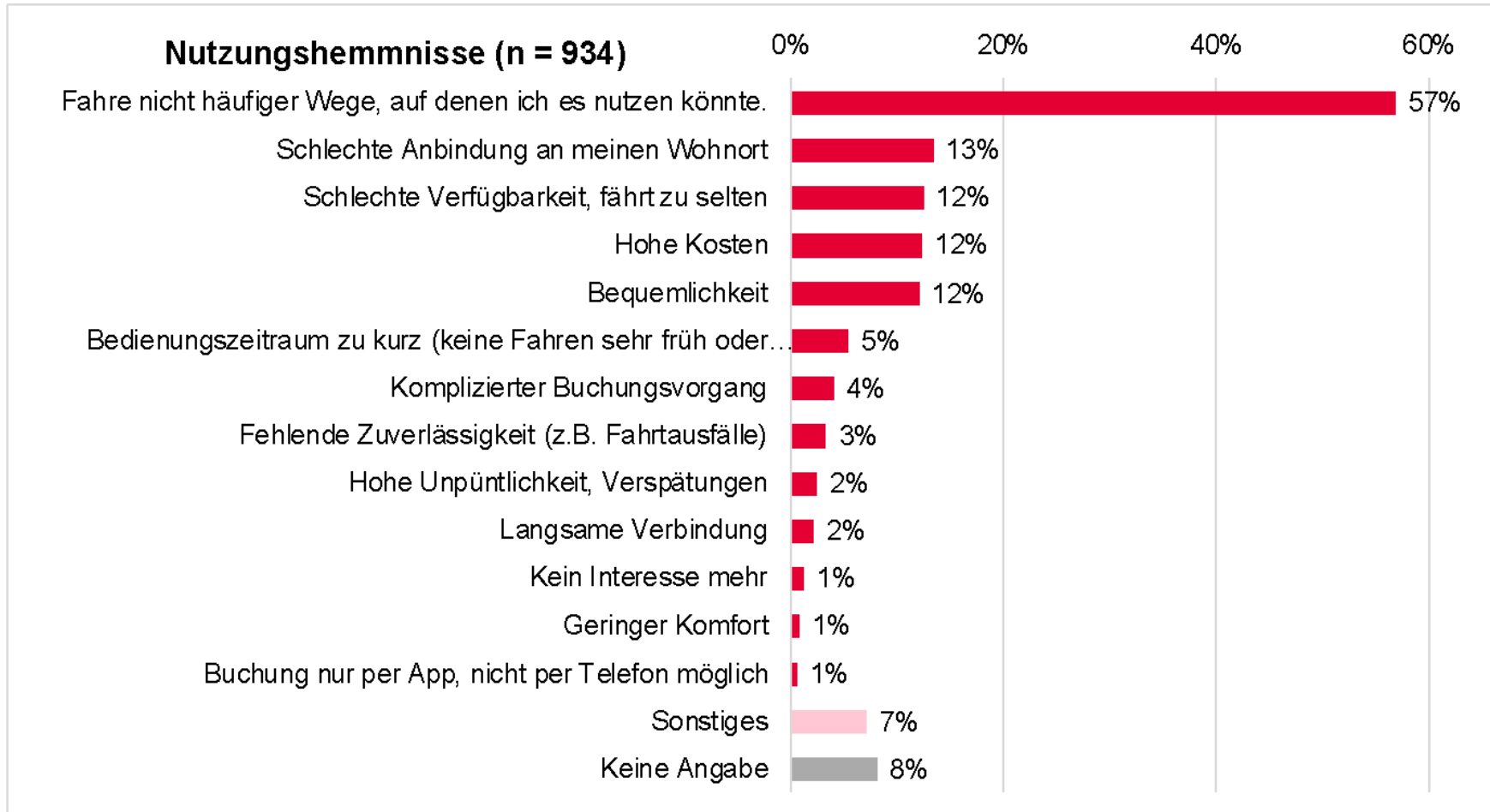
Das Auto wird von den Befragten seltener und der öffentliche Verkehr häufiger genutzt



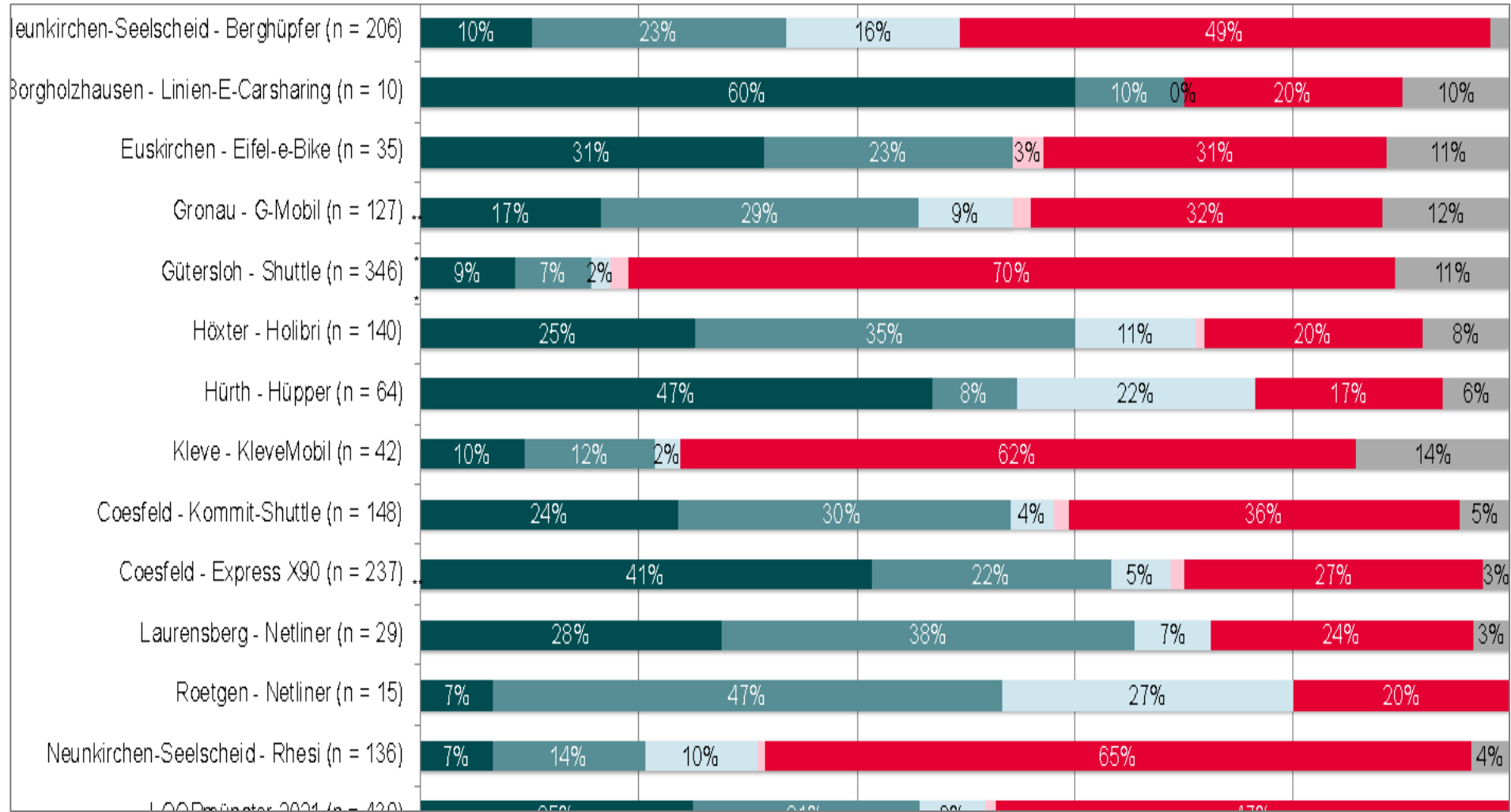
Schnelle Verbindung, Umweltbewusstsein und gute Verfügbarkeit sind zentrale Nutzungsgründe



Zentrales Hemmnis für Gelegenheits-Nutzende ist, dass nicht häufiger Wege gemacht werden, auf denen das Angebot genutzt werden kann



Die Wegezwecke variieren zwischen den verschiedenen Mobilitätsangeboten



- Arbeit
- Versorgung und private Erledigung
- Ausbildung/ Schule / Studium
- Begleitung von Personen
- Freizeit/ Freunde treffen
- Keine Angabe / Sonstiges

* Sharing Angebot ** Linienverkehr

Unterstützung durch das Zukunftsnetz Mobilität NRW



Sie befinden sich hier: > Aktuelles > Blog > **Blog: On Demand - Lösung für die letzte Meile**

10.02.2022 | Blog

ON-DEMAND-ANGEBOTE – LÖSUNG FÜR DIE LETZTE MEILE

Busfahren ist super – vorausgesetzt, es kommt einer. Ein alter Witz, der für viele Menschen im ländlichen Raum gefühlte Wahrheit ist. Aber neben der Taktung kritisieren viele Menschen auf dem Land und in der Stadt auch die Erreichbarkeit des ÖPNV, insbesondere die sogenannte „letzte Meile“. So wird in Fachkreisen die Strecke zwischen dem Wohnort und der nächstgelegenen Haltestelle bezeichnet. Ob diese letzte Meile tatsächlich von der Nutzung des ÖPNV abhält oder kein



Kurzgesagt...

ON-DEMAND-VERKEHRE

On-Demand-Verkehre können das bestehende ÖPNV-Angebot genau dort, wo sich klassische Nahverkehrslinien nicht lohnen oder wo das Angebot verdichtet werden soll, erweitern. Unabhängig von statischen Routen und fixen Fahrplänen werden nachfrageorientiert PKW oder Kleinbusse eingesetzt, welche die Fahrnä



xibilität sollte dennoch der des Taxis entsprechen, s aber nicht viel höher als im ÖPNV sein.

n der räumlichen und zeitlichen Flexibilität für die tehen einige Herausforderungen gegenüber: Hinter t starken hnh Knoten, deren Parkraum aufgrund



Rechtliche Fragestellungen

Nach dem Personenbeförderungsgesetz bedarf die entgeltliche und geschäftsmäßige Beförderung von Personen einer Genehmigung, daher kann nicht jedes Verkehrsunternehmen ohne weiteres On-Demand-Verkehr einrichten. Mit der Reform des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) hat der Bundesgesetz-

Wie kann ich On-Demand-Verkehr in meine Kommune bringen?

1. Nicht jede Siedlungsstruktur eignet sich für On-Demand-Verkehre. Ein Gutachten, welches insbesondere das vorhandene Nahverkehrsangebot berücksichtigt und eine grobe

Austausch zu On-Demand-Angeboten im Rheinland



17.09.2020 Web-Seminar zu Grundlagen



01.10.2020 Web-Seminar zum Austausch der Ideen aus der Region



09.02.2022 Erfahrungsaustausch
21.09.2022 Erfahrungsaustausch
20.04.2023 Erfahrungsaustausch
07.12.2023 Erfahrungsaustausch





Projektvorhaben Kraftraum-Shuttle

Status Quo

- Vielzählige, **inselartige OD-Angebote** in NRW
- **gewinnorientierte** Systemanbieter für On-Demand-Plattformen
- **Rudimentäre Integration** der On-Demand-Systeme die Auskunftslandschaften des ÖPNV



Kraftraum-Shuttle



- **Einheitliches, skalierbares On-Demand-Shuttle-System** für das Rheinische Revier
- Entwicklung eines On-Demand Systems / Plattform in **kommunaler Hand**
- Sicherstellung der Beauskunftung kompletter Reiseketten: On-Demand-Angebote müssen **vollumfänglich integriert** werden



Langfristiges Ziel



- Etablierung einer **NRW-weiten Standardplattform** für On-Demand-Verkehre
- **Strukturwandel + Mobilitätswende** (u.a. im Rheinischen Revier)





ZUKUNFTSNETZ
MOBILITÄT
NRW



**Wuppertal
Institut**

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH
Abteilung Mobilitätsmanagement
Andreas Falkowski, Tel.: 0221 – 20808 740, andreas.falkowski@vrs.de

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH
Forschungsbereich Mobilität und Verkehrspolitik
Thorsten Koska, Tel.: 0202 – 2492 123, thorsten.koska@wupperinst.org

